

Domgemeinde St. Martin
Gemeinde St. Moriz
Wallfahrtskirche Weggental

aktuell

Sonntag: 3. März 2019
8. Sonntag im Jahreskreis
Sonntag: 10. März 2019
1. Fastensonntag

Kirchliche Nachrichten der Katholischen Kirchengemeinden in Rottenburg am Neckar

Leuchtzeichen festen Glaubens in finsterner Zeit Zum 70. Todestag des Bekennerbischofs Joannes Baptista Sproll

Es war eine Zeit, in der Andersdenkende vielfach einfach totgeschlagen wurden: Die Jahre nach dem 30. Januar 1933, als die Nationalsozialisten in Deutschland die Macht an sich rissen. Ohne Beschönigung als „Machtergreifung“ apostrophierend, wurde eine brutale, menschenverachtende und kriegsvorbereitende Diktatur errichtet. Es war eine Zeit, in der die Kirchen, insbesondere die Katholische und die ungebrochen zu ihr sich Bekennenden offen angefeindet und angegriffen wurden. In dieser Zeit hat der Rottenburger Bischof Dr. Joannes Baptista Sproll den Gegnern des Glaubens und der Kirche die Stirn geboten.

Unverhohlen hatten die Nationalsozialisten immer wieder ihrer Feindschaft zur Katholischen Kirche Ausdruck verliehen. Die Bischofskonferenz in Fulda hatte unter Beteiligung von Bischof Sproll bereits 1929 Katholiken die Wahl der nationalsozialistischen Partei ausdrücklich verboten. Der Vertrag zwischen dem Deutschen Reich und dem Vatikan, das Konkordat von 1933, sollte zwar das Verhältnis von Kirche und Staat regeln und der Kirche ihre Freiheit in Erziehung und Seelsorge garantieren, doch war der Kontrakt nach seiner Unterzeichnung das Papier nicht wert, auf dem er geschrieben stand. Im Gegenteil: In frecher Offenheit wurde die Kirche, wurden die Jugendlichen, die sich in katholischen Verbänden organisiert hatten, verhöhnt, beleidigt, tötlich angegriffen, kam es zu Schändungen religiöser Zeichen und Einrichtungen.

Bischof Sproll, zuvor schon, in der Weimarer Republik Mitglied des Landtages, protestierte und wehrte sich unmittelbar gegen alle diese Attacken, machte Eingaben an staatliche Instanzen, schrieb Beschwerden dem fürchterlichen „Reichsstatthalter“ für Württemberg Wilhelm Murr und war damit als ausgemachter, prominenter Feind des Regimes direkt im Visier.

Schon am 5. Juni 1934 sprach er im Dom von Fulda bei der jährlichen Bonifatiuswoche von einer „ernsten Stunde“, die seit 1933 „für die ganze katholische Kirche unseres lieben Vaterlandes“ gekommen sei und verglich die politische Situation nahezu prophetisch mit dem Jahre zuvor ausgebrochenen Brand des Fuldaer Domturms, dessen „verzehrende Flammen die Grabeskirche des heiligen Bonifatius in einen Schutt- und Aschehaufen“ zu verwandeln gedroht hatten.

Landauf, landab sprach Bischof Sproll – ständig von der Geheimen Staatspolizei observiert – in den Jahren bis 1938 – etwa 60 handgeschriebene Predigten sind aus dieser Zeit überliefert - in seiner Diözese: in

Neckarsulm, in Friedrichshafen, in Weingarten, in Bad Wurzach, in Ulm, um nur diese Orte zu nennen. Die nationalsozialistische „Religion des Blutes und der Rasse“ brandmarkte er als „Gottlosigkeit und Antichristentum“. Dem sog. „Reichsstatthalter“ in Stuttgart wagte er am 18. März 1937 in einem Brief zu schreiben, dass der „deutsche Gott“ der Nazi-Ideologie „vom Christengott weit entfernt sei“, wer sich zu ihm bekenne, höre auf „ein Christ zu sein“. Welcher andere Bischof in Deutschland hat zu dieser Zeit solche Stellungnahme bezogen! Auf dem Hohenrechberg forderte er 1937 die Tausende der dort Versammelten auf, wie empört protokolliert wurde, ihre Kinder vom staatlichen, kirchenfernen Religionsunterricht abzumelden.

Diesen erklärten Feind nationalsozialistischer Ideologie auszuschalten, bot sich nach der Reichstagswahl vom 10. April 1938. Der Rottenburger Bischof war als einziger bewusst der Wahl ferngeblieben. Seine Wahlenthaltung wurde als Demonstration erkannt und – das Wahlgeheimnis brechend – sofort publiziert. In selbiger Nacht klirrten die Scheiben des Bischöflichen Palais. Schrie am nächsten Morgen die Schrift auf dem Trottoir in großen, groben Lettern: „Sproll! Volksverräter!“

Von den Gewalthabern entfachte Stürme brachen über Rottenburg herein. Demonstration auf Demonstration folgte bis 23. Juli 1938. Unter dem aufgewiegelt Mob, einer oft unübersehbaren Menge, der gegen Bischof Sproll krakeelte, waren anscheinend einige zu allem, bis hin zum Lynchen bereit. Eher zufällig konnte gerade noch ein Brand des Bischöflichen Palais' verhindert werden, nachdem dort schon ein Bett in Flammen aufgegangen war. Als einziger der Bischöfe in Deutschland wurde Joannes Baptista Sproll aus seinem Bistum verbannt und ging nach Krumbad unweit der Diözesangrenze ins Exil. Geheim, verdeckt hielt er Kontakt mit seinem Bistum, weihte die Diözese 1943 dem Schutz der Gottesmutter Maria.

Die Rückkehr von Joannes Baptista Sproll am 12. Juni 1945, dem Vortag des Fronleichnamfestes, gestaltete sich zum triumphalen Empfang. Zahllose Gläubige säumten schon bei der Fahrt nach Rottenburg den Weg. Die Menschen würdigten ihn als das Leuchtzeichen, das er ihnen in finsterner Zeit gewesen war. In Fünfer- und Sechserreihen hintereinander gestaffelt, standen die Menschen in der Königsstraße der Bischofsstadt Rottenburg, als der inzwischen schwer gehbehinderte Bischof gefolgt von mehr als 200 Priestern in Chorkleidung auf einem Tragstuhl unter dem Geläut aller Glocken der Stadt zum Dom geleitet wurde.

Fortsetzung auf der Rückseite

Gottesdienste 3. bis 9. März 2019

Sonntag, 3. März 2019; 8. Sonntag im Jahreskreis (Lesejahr C)

Namenstage: Sonntag: Liberat Weiß, Tobias Wasnack; Montag: Kasimir, Rupert von Deutz, Humbert; Dienstag: Oliva, Dietmar von Minden; Mittwoch: Coleta; Donnerstag: Perpetua und Felizitas, Volker, Reinhard von Reinhausen; Freitag: Johannes von Gott, Eddo; Samstag: Bruno von Querfurt, Franziska von Rom

Evangelium: Lk 6, 39-45

Lesung I: Sir 27, 4-7

Lesung II: 1 Kor 15, 54-58



Domgemeinde St. Martin

Sonntag, 03.03.

08:00 Messfeier

09:30 Hochamt

keine weiteren Gottesdienste

Der Dom ist vom 03.03. bis einschließlich 05.03. nur zu den Gottesdiensten geöffnet.

Montag, 04.03.

Joannes Baptista Sproll; Kasimir

08:30 Messfeier

Dienstag, 05.03.

19:00 in Sülchen: Requiem zum 70.

Todestag von Bischof Joannes Baptista Sproll

Aschermittwoch, 06.03.

Fast- und Abstinenztag

08:30 Messfeier der Bischöflichen Kurie

16:30 30 Minuten Orgelmusik

18:00 Rosenkranz

19:00 Messfeier mit Auflegung des Aschekreuzes

Donnerstag, 07.03.

Perpetua und Felizitas, Märtyrinnen

07:25 Laudes (Seiteneingang)

08:30 Messfeier in Anliegen des Friedens

17:00 Rosenkranz

Freitag, 08.03.

Johannes von Gott, Ordensgründer

08:30 Messfeier

15:00 Kreuzweg

17:00 Rosenkranz

Samstag, 09.03.

Bruno von Querfurt, Bischof, Märtyrer

Franziska von Rom, Ordensgründerin

08:30 Messfeier

14:00 Trauung Parusel - Fingerle

17:00 Rosenkranz

Beichtgelegenheit

entfällt in dieser Woche

Gemeinde St. Moriz

Samstag, 02.03.

13:30 Zunftmesse

18:45 entfällt!

Sonntag, 03.03.

10:30 Messfeier

Montag, 04.03.

17:00 Rosenkranz

Aschermittwoch, 06.03.

Fast- und Abstinenztag

08:30 Messfeier mit Aschekreuz

17:00 Rosenkranz

Donnerstag, 07.03.

18:00 Rosenkranz/Klause

18:30 Messfeier/ Klause (+Barbara Florek)

Samstag, 09.03.

14:30 ökum. Andacht für Trauernde in der Annakapelle in der St. Moriz Kirche

18:00 Rosenkranz

18:45 Messfeier (Kelchkommunion)

Beichtgelegenheit:

Samstag: 02.03.: entfällt!

Samstag, 09.03.: 18:00 bis 18:30 Uhr

Kloster Weggental

Sonntag, 03.03.

07:00 Messfeier

10:00 Messfeier

Montag, 04.03.

Kasimir, Patron Polens u. Litauens

08:00 Messfeier

Dienstag, 05.03.

14:00 Silberhochzeit

18:30 Rosenkranz

19:00 Messfeier

Aschermittwoch, 06.03.

Fast- und Abstinenztag

08:00 Messfeier

17:45 Vesper

Donnerstag, 07.03.

Perpetua und Felizitas, Märtyrinnen

08:00 Messfeier

Freitag, 08.03.

Johannes von Gott, Ordensgründer

18:15 Kreuzweg

19:00 Messfeier

Samstag, 09.03.

Bruno von Querfurt, Bischof, Märtyrer

Franziska von Rom, Ordensgründerin

08:00 Messfeier

Beichtgelegenheit

Sonntags: Nach den Messfeiern

Werktags: Dienstag + Freitag ab

17:00 Uhr (bis zur Abendmesse)

Gottesdienste 10. bis 16. März 2019

Sonntag, 10. März 2019; 1. Fastensonntag (Lesejahr C)

Namenstage: Sonntag: Ämilian, Gustav; Montag: Rosine; Dienstag: Beatrix; Mittwoch: Paulina, Leander, Judith; Donnerstag: Mathilde, Einhard; Freitag: Papst Zacharias

Evangelium: Lk 4, 1-13

Lesung I: Dtn 26, 4-10

Lesung II: Röm 10, 8-13



Domgemeinde St. Martin

Sonntag, 10.03. 1. Fastensonntag

08:00 Messfeier
09:30 Hochamt (Choralschola)
11:00 Familienkirche
17:00 Rosenkranz
18:00 *in St. Moriz:* Fastenzeitimpuls
19:00 Messfeier

Montag, 11.03.

17:00 Rosenkranz

Dienstag, 12.03.

07:00 Kapitelsmesse
17:00 Rosenkranz
19:00 Friedensgebet
19:00 Messfeier in Sülchen

Mittwoch, 13.03.

16:30 30 Minuten Orgelmusik
18:00 Rosenkranz
19:00 Messfeier, anschließend eucharistische Anbetung

Donnerstag, 14.03.

Mathilde
07:25 Laudes (Seiteneingang)
08:30 Messfeier in Anliegen des Friedens
17:00 Rosenkranz

Freitag, 15.03.

Klemens Maria Hofbauer, Ordenspriester
08:30 Messfeier
15:00 Kreuzweg
17:00 Rosenkranz

Samstag, 16.03.

08:30 *entfällt*
09:30 Diakonenweihe - Pontifikalamt (Domchor)
17:00 Rosenkranz

Beichtgelegenheit

entfällt in dieser Woche

Gemeinde St. Moriz

Samstag, 09.03.

18:00 Rosenkranz
18:45 Messfeier

Sonntag, 10.03.

10:30 Messfeier (Choralschola)
18:00 Fastenzeit-Impuls mit anschl. Nachgespräch im Gemeindehaus

Montag, 11.03.

08:30 Messfeier (+Klara Herrmann)
17:00 Rosenkranz

Mittwoch, 13.03.

08:30 Messfeier (+Pia Schiebel)
17:00 Rosenkranz

Donnerstag, 14.03.

18:00 Rosenkranz/Klaufe
18:30 Messfeier/ Klaufe (+Martin Mattes; + Christine Rank)

Samstag, 16.03.

10:30 Tauffeier
18:00 Rosenkranz
18:45 Messfeier

Beichtgelegenheit:

Samstag: 18:00 bis 18:30 Uhr

Kloster Weggental

Sonntag, 10.03. 1. Fastensonntag

07:00 Messfeier
10:00 Messfeier

Montag, 11.03.

08:00 Messfeier
anschließend Kirchputz

Dienstag, 12.03.

18:30 Rosenkranz
19:00 Messfeier

Mittwoch, 13.03.

08:00 Messfeier

Donnerstag, 14.03.

Mathilde
08:00 Messfeier

Freitag, 15.03.

Klemens Maria Hofbauer, Ordenspriester
18:15 Kreuzweg
19:00 Messfeier

Samstag, 16.03.

08:00 Messfeier

Beichtgelegenheit

Sonntags: Nach den Messfeiern
Werktags: Dienstag + Freitag ab 17:00 Uhr (bis zur Abendmesse)

Domgemeinde St. Martin

• Liturgie / Kirchenmusik

Kirchenmusik: Sonntag, 03.03., 09:30 Uhr – Orgelmusik und Kantorengesänge; Sonntag, 10.03., 09:30 Uhr – Choralchola.

Kreuzweggebet: In der Fastenzeit beten wir wieder jeden Freitag um 15:00 Uhr im Dom den Kreuzweg.

Friedensgebet: Am Dienstag, den 12. März, findet das nächste Friedensgebet statt. Dazu laden wir alle, denen der Frieden ein großes Anliegen ist, um 19 Uhr herzlich in den Dom ein.

• Veranstaltungen

Domsenioren: Am 11.03. um 14:30 Uhr ist unser nächster Treff. Wir beten gemeinsam mit Herrn Diakon Kley den Kreuzweg im St.-Martin-Gemeindehaus (Bischof-Sproll-Saal) mit gemütlichem Kaffeetrinken. Gäste sind willkommen!

• Hinweise

Fastenkalender: Der Kalender zur Fastenzeit, herausgegeben von Misereor, kann am Aschermittwoch sowie am 1. Fastensonntag nach den Gottesdiensten im Dom für 2,50 € erworben werden.

Solidaritätsessen: Am 17. März ist unser Solidaritätsessen im Gemeindehaus St. Martin. Es gibt wieder den beliebten Linseneintopf, Gemüsesuppe und selbstgebackenes Brot. Wir freuen uns, wenn Sie diesen Termin für Ihren Besuch bei uns schon jetzt einplanen.

Spendenkonto Domgemeinde: Kirchenpflege St. Martin IBAN: DE94 6039 1310 0105 3640 02 bei der Volksbank Herrenberg-Nagold-Rottenburg. Bitte unbedingt Verwendungszweck angeben.

Öffnungszeiten Dompfarrbüro:

Montag: 09:00 – 11:30; 14:00 – 17:00 Uhr
Dienstag: 14:00 – 17:00 Uhr
Mittwoch: 09:00 – 11:30; 14:00 – 18:00 Uhr
Donnerstag: 09:00 – 11:30; 14:00 – 17:00 Uhr
Freitag: 09:00 – 11:30 Uhr

Rosenmontag, 4. März, geschlossen!

Gemeinde St. Moriz

• Liturgie / Kirchenmusik

Kirchenmusik: Am 1. Fastensonntag singt die Choralchola im 10:30 Uhr-Gottesdienst Gegerianik zur Fastenzeit sowie mehrstimmige Psalmen und Chorsätze.

Monatslied im März/Fastenzeit: GL 439 "Erhör, O Gott, mein Flehen" (Text: Edith Stein zugeschrieben 1936, 1957/1967 nach Psalm 61 - Melodie: Roman Schleisnitz 2009).

• Personalien

Verstorben ist aus unserer Gemeinde: Dr. Leo Prakash, 69 Jahre.

Das Sakrament der Taufe empfangen: Constantin Moritz Geiger und Sebastian Josef Stemmler.

• Veranstaltungen

Moriztreff 60plus: Halbtagswanderung - Donnerstag, 7. März 2019. Zu unserer Schönbuchwanderung treffen wir uns um 14:30 Uhr auf dem Parkplatz an der Hohenbergschule. Wir fahren in Fahrgemeinschaften nach Kay zur Wanderung mit Kurt Kaiser. Einkehr ist dann in Breitenholz.

Stammtisch im Stanis - Donnerstag, 14. März 2019. Wir treffen uns um 18:30 Uhr in der Weinstube Stanis. Volker Kiesel informiert uns über „Moderne Technologien für ein altersgerechtes Wohnen“.

Senioren aktiv: Donnerstag 14. März - Wandern auf dem Stuttgarter Weinwanderweg: Esslingen, Uhlbach, Obertürkheim. >>Ausgebucht<<

• Hinweise

Die nächste öffentliche Sitzung des Kirchengemeinderats St. Moriz ist am 11. März 2019 um 20 Uhr in der Stiftsklausur im Gemeindehaus St. Moriz. Die Tagesordnung wird im Schaukasten ausgehängt.



„Ich habe dich beim Namen gerufen, du gehörst mir“
Jes 43,1

Nachruf

Die katholische Kirchengemeinde St. Moriz in Rottenburg trauert um

Dr. Leo Prakash

* 26.05.1949 + 16.02.2019

Völlig überraschend verstarb er am vergangenen Samstag und gab sein Leben seinem Schöpfer zurück. Mit ihm verliert die Kirchengemeinde St. Moriz einen engagierten und unermüdlichen Kirchengemeinderat. 15 Jahre lang war er Mitglied im Kirchengemeinderat und daneben in vielen Ausschüssen tätig. Besonders am Herzen lagen ihm der Friede, im Großen wie im Kleinen, Gerechtigkeit, die Bewahrung der Schöpfung und ein gutes Miteinander. Seine Ideen, seine Weltoffenheit und seine Menschlichkeit werden fehlen.

Für sein Wirken gebührt ihm unser aller Dank. Im Gebet und im Gottesdienst werden wir seiner gedenken.

Dompfarrer Msgr. Harald Kiebler, Ltd. Pfarrer der SE Rottenburg
Dorothea Saile, Zweite Vorsitzende des KGR

Der Missionsausschuss der Kirchengemeinde St. Moriz lädt ein zum Solidaritätsessen zugunsten der Indischen Missionsprojekte am Sonntag, den 10.03.2019 im Gemeindehaus St. Moriz. Beginn ist gegen 12:00 Uhr (im Anschluss an die Messe). Es gibt indische Speisen und Kaffee und Kuchen. Daneben erfolgen aktuelle Informationen über die von St. Moriz geförderten Missionsprojekte Ashankur und Torpa. Der Erlös des Solidaritätsessens ist für diese Projekte bestimmt, die von den Schwestern vom Heiligsten Herzen Jesu geführt werden. Die Entwicklungsarbeit, die dort geleistet wird, besteht in der

Einrichtung von Kinderhorten und Kindergärten, Durchführung von Schul- und Schulergänzungsunterricht, Ausbildungsprogrammen für Mädchen und landwirtschaftlichen Entwicklungsprojekten. Diese Hilfe zur Selbsthilfe ist sehr erfolgreich und hat bei den Menschen zur Verbesserung ihrer sozialen und wirtschaftlichen Lage, zur Verstärkung ihres Selbstbewusstseins und zu einem solidarischen Miteinander geführt. Obwohl es gelungen ist, auch die örtlichen Verwaltungen zur Unterstützung zu veranlassen, sind die Schwester nach wie vor auf unsere Spenden angewiesen. Sie können diese Projekte unterstützen, indem Sie sich beim Solidaritätessen mit indischen Speisen verwöhnen lassen.

Termine der Chöre: *Vorschola, Kinderchöre I+II+III:* Keine Proben am Dienstag 05.03., Donnerstag 07.03.!

Jugendchor: Keine Probe am Donnerstag 07.03.!

Kirchenchor: Keine Probe am Freitag 08.03.! Am Freitag 15.03. Registerproben: 19:30 Uhr Frauen, 20:45 Uhr Männer

Choralschola: Einsingen am 1. Fastensonntag, 10.03. um 09:45 Uhr. Keine Proben am Freitag 08.03. und Freitag 15.03.!

Öffnungszeiten Pfarrbüro:

Dienstag bis Donnerstag: 08:00 - 12:00 Uhr

Dienstag bis Mittwoch: 14:00 - 16:00 Uhr

Donnerstag: 14:00 - 18:00 Uhr

Spendenkonto: Kirchenpflege St. Moriz, Volksbank Herrenberg-Nagold-Rottenburg, IBAN: DE14 6039 1310 0420 0540 06; BIC: GENODES1VBH. Bitte Verwendungszweck und evtl. Wunsch auf Spendenbescheinigung angeben.

Kloster Weggental

Nachruf



Pater Franz-Sales Kremer

ist am 16. Februar 2019 im Hospiz St. Elisabeth in Fulda im Alter von 80 Jahren verstorben.

Pater Franz-Sales (Klemens) Kremer wurde am 3. Januar 1939 in Macken (Diözese Trier) geboren. Am 23. April 1958 wurde er in die damalige Thüringische Ordensprovinz aufgenommen und folgte damit seinem älteren Bruder Hermann-Josef (P. Adalbert), der sich wenige Jahre zuvor der Gemeinschaft der Minderbrüder angeschlossen hatte. Am 1. August 1965 empfing er in Fulda die Priesterweihe. Fast drei Jahrzehnte war P. Franz-Sales dann in der Pfarrseelsorge tätig.

2007 kam Pater Franz-Sales als Guardian ins Weggental, wo er bereits von 1992 bis 1998 als Wallfahrtsseelsorger und Pfarrkurat in Weiler gewirkt hatte. Mit der Auflösung des Konvents im Weggental 2016 kam P. Franz-Sales als Seelsorger für die älteren Schwestern ins Mutterhaus der Sießener Franziskanerinnen.

Ende letzten Jahres machte sich eine schwere Erkrankung bemerkbar, so dass er Mitte Januar in die Seniorenkommunität im Theresienheim in Fulda wechselte. Nach einem Krankenhausaufenthalt lebte er noch eine knappe Woche im Hospiz St. Elisabeth,

wo er am 16. Februar sein Leben in die Hände Gottes zurück gab, nur wenige Tage nach seinem älteren Bruder P. Adalbert. Gott möge ihm all das Gute lohnen, das er gewirkt hat!

Das Requiem fand am 19. Februar um 11 Uhr in der Klosterkirche auf dem Frauenberg in Fulda statt, anschließend die Beisetzung auf dem Klosterfriedhof. Die Domgemeinde feierte am 22. Februar für ihn und Pater Dr. Otfried Reuter das Requiem in der Wallfahrtskirche Weggental.

Zum letzten Weggentaler KaffeeGespräch in der Reihe zur karmelitischen Spiritualität am Mittwoch 6. März 2019 laden wir herzlich ein. Um 16 Uhr kann man ankommen bei Kaffee und Tee im Franziskus-saal des Weggentals. Um 16.30 Uhr gibt es einen geistlichen Impuls zur gelebten Spiritualität im Karmel von Pater Joseph und P. Ajay, danach auch die Möglichkeit, sich an den Tischgruppen über verschiedene Impulse auszutauschen. Der Nachmittag endet mit einem Vespergebet um 17:45 Uhr in der Wallfahrtskirche. Herzliche Einladung!

Geschlossene Toiletten: Immer wieder müssen die Pilgertoiletten im Weggental geschlossen werden, was manche Besucher mit Recht verärgert. Allerdings gibt es Personen, die immer wieder mutwillig und bewusst die Toiletten mit Toilettenpapier verstopfen, sodass kein Wasser mehr ablaufen kann. Dies verursacht unnötige Kosten, weil Handwerker gerufen werden müssen und verärgert die Besucher des Weggentals, weil die Toiletten bis zum Eintreffen der Handwerker geschlossen bleiben müssen. H. Kiebler

Während der Fasnetstage müssen die Pilgertoiletten leider geschlossen bleiben.

Mitteilungen für beide Gemeinden

• Liturgie

Fastenzeitimpulse: An den Sonntagen der österlichen Bußzeit sind Sie wieder herzlich eingeladen zu den Fastenzeit-Impulsen jeweils um 18 Uhr, abwechselnd in der Morizkirche und im Dom mit anschl. Nachgespräch im jeweiligen Gemeindehaus.

Den ersten Fastenzeitimpuls hält Pater Mauritius aus der Erzabtei Beuron am Sonntag, 10. März um 18 Uhr in der Morizkirche. Thema: „Gürten wir uns also mit Glauben und Treue im Guten, und gehen wir unter der Führung des Evangeliums seine Wege“ (Regel des hl. Benedikt) Prolog 21

Gottesdienste in den Pflegeheimen:

Haus am Neckar:

Sonntag, 03.03.: 10:00 Uhr Messfeier

Sonntag, 10.03.: 10:00 Uhr Messfeier

Pflegeheim zum Hl. Geist:

Samstag, 02.03.: 16 Uhr Messfeier

Samstag, 09.03.: 16 Uhr Messfeier

Mittwoch, 13.03.: 15:30 Uhr Krankensalbungsgottesdienst; Samstag, 16.03.: 16 Uhr Messfeier

Haus am Rammert

Samstag, 16.03.: 16 Uhr Messfeier

Beerdigungsdienst: 4./5. März: Diakon Weiß; 6. – 8. März: Pfarrer Meschenmoser; 11. – 15. März: Diakon Stein.

• Veranstaltungen

Sitzen in der Stille: Jeden Donnerstag (während der Schulzeit) von 18:30 bis 19:30 Uhr im St. Martin Gemeindehaus.

Gottesdienst und Gesprächsnachmittag für Trauernde: Sie sind herzlich eingeladen am Samstag, den 9. März um 14:30 Uhr, zu einem Gottesdienst für Trauernde in der Morizkirche (Anna-Kapelle). Anschließend besteht die Möglichkeit, mit anderen Betroffenen in gemütlicher Atmosphäre im Gemeindehaus ins Gespräch zu kommen. Leitung: Diakon Jörg Stein und Pfarrerin Stefanie Luz

Gemeinsam für die eine Welt: Jedes Jahr begeistert ein anderes Land Kinder und Jugendliche auf der ganzen Welt. Rund um den Globus sind Menschen solidarisch, freuen sich über die Schönheiten des Gastlandes und bitten für die Anliegen der Menschen. Dieses Jahr geht die Reise nach Slowenien. Dort wurde das Thema für diesen besonderen Gottesdienst ausgesucht: **Kommt, alles ist bereit! Wir laden Dich und Euch herzlich ein, mit uns zu feiern: Am 17. März 2019 von 10:15 bis 11:45 Uhr feiern wir den Weltgebetstag der Kinder & Jugendliche im evangelischen Gemeindezentrum Kirchgasse.** Mit dabei ist auch der Kinderchor von S. Moriz unter der Leitung von Toni Aicher, Gitarrist und Sänger Ingo Andruschkewitsch sowie die Flögeigis der Rottenburger Pfadfinder! Wir singen, beten, hören, lachen, werden kreativ, genießen Leckeres bei einem Picknick ... Kleine Kinder können gern mit ihren (Groß-) Eltern und Familien zusammenkommen, große Kinder und Jugendliche dürfen gern ihren Freund oder ihre Freundin mitbringen!

Es freut sich auf Dich und Euch – das ökumenische Vorbereitungsteam

Kontakt: Pfarrerin Stefanie Luz, Telefon 24354, Pfarramt.Rottenburg-Ost@elkw.de

• Hinweise

Allgemeine Sozialberatung der Caritas in Rottenburg: Terminvereinbarung: Frau Nina Weber, Tel.: 07071/796240; Mail: Weber@caritas-schwarzwald-gaeu.de

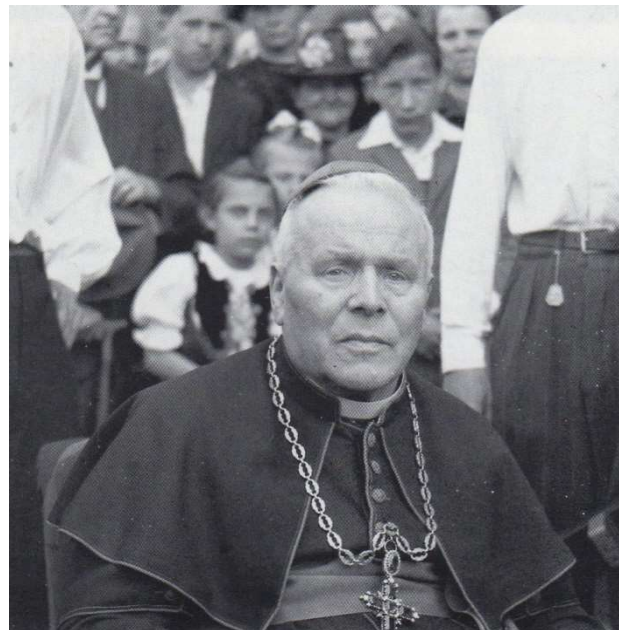
Sozial-diakonische Beratung: Diakon Jörg Stein; Terminvereinbarung: Tel. 441060; joerg.stein@drs.de

Morizles Kleiderkiste, Königstraße 72, Tel.: 07472 442528; Öffnungszeiten: Mo - Fr 9 - 12 Uhr und Mo, Di, Do 15 - 18 Uhr.

Rottenburger Tafel, Marktplatz 9, Rottenburg: Öffnungszeiten: Mo bis Fr 15 - 17 Uhr. Lebensmittelspenden können Di und Mi von 9 Uhr bis 11 Uhr abgegeben werden.

Fortsetzung Leitartikel:

Nach seiner Rückkehr war der inzwischen körperlich schwer Eingeschränkte wieder landauf, landab bei den Menschen seiner Diözese anzutreffen. Er predigte u. a. in Trossingen, Stuttgart, Steinhausen und Weingarten.



Bischof Sproll 1948 bei seinem Besuch in Ludwigsburg.

Bildnachweis: P. Kopf, J. B. Sproll, Sigmaringen 1988, Nr. 217.

Als Prozesse nach dem Krieg gegen die Verantwortlichen der Aktionen von 1938 eingeleitet wurden, bat Bischof Sproll, der Geschmähte und schwer Miss-handelte, um Einstellung der Verfahren. Er wollte Versöhnung. Obwohl dies juristisch nicht möglich war, durfte mit Unterstützung von Staatsrat Carlo Schmid bei der Eröffnung vom Gericht mitgeteilt werden, dass das Verfahren gegen den ausdrücklichen Willen von Bischof Sproll statfinde.

Seine letzte Predigt hielt er, bereits dem Tode nahe, am 27. Januar 1949 in der Albertus-Magnus-Kirche von Oberesslingen. Noch bis kurz vor seinem Abscheiden feierte er täglich um 6 Uhr in der Früh die Heilige Messe in seiner Hauskapelle. Zu allen Zeiten war dieser Zeuge festen Glaubens seinem Wahlspruch „Fortiter in fide“ - „Tapfer im Glauben“ - treu geblieben. Am 4. März 1949 segnete der heiligmäßige Bekennerbischof Joannes Baptista Sproll das Zeitliche. Sein „Tapfer im Glauben“, das gerade auch eine Tapferkeit aus dem Glauben heraus gewesen ist, bleibt ein Vermächtnis.

Diakon Prof. Wolfgang Urban

Zum 70. Todestag von Bischof Joannes Baptista Sproll feiert Dompfarrer Kiebler am 5. März 2019, um 19 Uhr, die Heilige Messe in der Sülchenkirche.

Herausgeber:	Kath. Pfarrämter in Rottenburg
Anschriften:	Dompfarramt St. Martin, Dompfarrer Msgr. Harald Kiebler Marktplatz 3, 72108 Rottenburg, Tel. (07472) 9378-60, Fax (07472) 9378-88 E-Mail: Dompfarramt.Rottenburg@drs.de, Internet: www.katholische-kirche-rottenburg.de Pfarramt St. Moriz, Pfarrer Msgr. Harald Kiebler Mesnergässle 4, 72108 Rottenburg, Tel. (07472) 6580, Fax (07472) 441119 E-Mail: StMoriz.Rottenburg@drs.de, Internet: www.katholische-kirche-rottenburg.de Pfarrer Patrick Meschenmoser, Tel. 4413490 Konvent Kloster Weggental, Tel. 9625628
Redaktion:	Dompfarramt St. Martin
Redaktionsschluss:	Für die nächste Ausgabe: Donnerstag, 07.03.2019, 12 Uhr